

Am 26. Okt. 1900.

Konstanz Fräulein!

Wie schon mir durch Anbetrachtung
 Ihres Dramas mein Verstand ge-
 maßt. Schon am Sonntag besuchte ich für
 meine Mutter in einer Partie zu
 der selben Aufführung des Stückes, da
 mir der vornehmste Eindruck für diesen
 Blickfall erfüllt wird. Mein Will ist
 das Drama ganz in unmittelbarer Nähe
 die Aufführung auf mich wirken lassen
 in dem auf diesen Lektüre vor-
 nehmen. Morgen, Konstanz Fräulein, werde
 ich Sie gedenken auf der Briefen
 geben, da ich nicht zweifle, daß Sie
 hoffentlich die der der Vorlesung folgen

werthen. Liebigen Glückwunsch für
den morgigen Abend 25 meinen
Dank für Tag Herrn Professor. Ich wünsche
mir, daß Sie Tag Anwesenheit, so den
meinen Mütter sehr freudig ist,
bevor läßt, so ich Gutes bringe
in Frage gestellt ist.

Allen Herrn an die 25 Herrn
Prof. Müller

den Herrn aufrecht ergeben

Herrn Friedjung.





